

Ein Nachrichtenblatt PLUS

11. September 2017

Zeitgeschehen

John C. Ermel, Dipl.-Ing. Arch. ETH/SIA

**Wahrheit und Lüge über die 9/11-Anschläge –
und die Auswirkungen auf Frieden, Freiheit und unsere Bürgerrechte**

Teil 1 und 2

Wahrheit und Lüge über die 9/11-Anschläge – und die Auswirkungen auf Frieden, Freiheit und unsere Bürgerrechte

John C. Ermel, Dipl.-Ing. Arch. ETH/SIA – Zusammenfassung (Autoreferat) eines Vortrags vom 3.9.2016 in Zürich – Teil 1 (veröffentlicht am 11.9.2016)

Mein Lebensmotto steht in Stein gemeisselt über dem Eingang der alten Frankfurter Oper: „Dem Wahren, Schönen, Guten“. Wie steht es aber heute im Allgemeinen mit der Wahrheit?

In den in unserem Alltag allgegenwärtigen Werbebotschaften erwartet ja schon keiner mehr irgendeinen Wahrheitsgehalt. Da sind wir bereits derart abgestumpft, dass wir das systematische Lügen fraglos hinnehmen. Aber auch die Medienberichte über Lügner in Politik (z.B. Walter Ulbricht oder George W. Bush), im Sport (z.B. Lance Armstrong) oder gar in der „Wissenschaft“ (z.B. „Dr.“ Karl-Theodor zu Guttenberg) sind schnell wieder vergessen. Denn auch die Medien selbst sind ja im allgemeinen zur sog. „Lügenpresse“ verkommen. Ein deutliches Beispiel dafür ist die Berichterstattung zu den Anschlägen vom 11. September 2001, welche sich derzeit zum fünfzehnten Mal jähren. Was bleibt davon nach 15 Jahren Manipulation und Indoktrination beim normalen Medienkonsumenten hängen?

„19 islamistische Terroristen sind im Auftrag Osama bin Ladens in die USA gereist, haben dort Flugunterricht genommen, und haben dann am 11. September 2001 vier Passagier-Flugzeuge gekapert und diese in die Zwillingstürme des WTC (und ins Pentagon) gesteuert, wodurch so grosse Beschädigungen und Brände entstanden, dass die Gebäude einstürzten und fast 3000 Menschen ihr Leben verloren.“ Um solch einen „Überraschungsangriff“ in Zukunft zu vermeiden, hat die US-Regierung schon 3 Tage später umfassende Beschränkungen der verfassungsmässigen Bürgerrechte beschlossen, welche seither andauern und stetig weiter verschärft werden.

Und auch in der Schweiz wurde mit der Begründung der Terrorismusbekämpfung von Bundesrat und Parlament ein neues Nachrichtendienstgesetz beschlossen, welches eine systematische Bespitzelung und Überwachung der Bevölkerung legitimieren würde. Immerhin wurde dagegen ein Referendum ergriffen, worüber die Schweizer Stimmbürger am 25. September abstimmen dürfen.

Was wäre, wenn diese ganze Argumentationskette aber schon von Beginn an gar nicht stimmen würde ... ? In der Tat sind derart viele Aspekte der offiziellen Geschichte so seltsam und unglaubwürdig, dass sich ziemlich bald, zunächst in der Zivilgesellschaft der USA selbst, eine sog. „Wahrheitsbewegung“ gebildet hat, welche eine neue, unabhängige Untersuchung fordert, und auch selbst recherchiert, um der Wahrheit näher zu kommen.

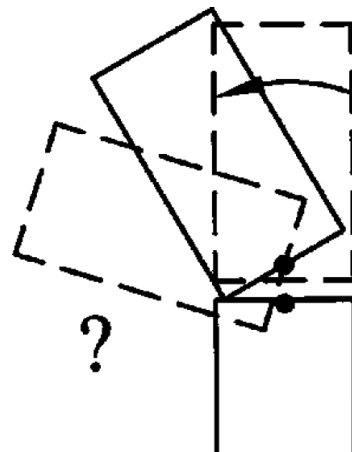
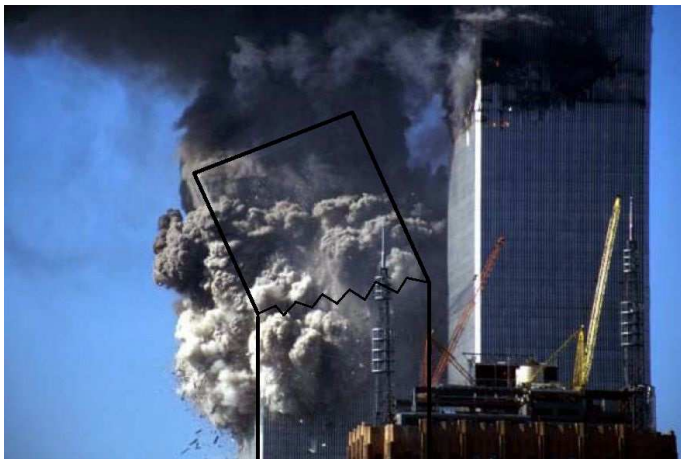
Zu dieser Bewegung gehören neben Wissenschaftlern, Piloten etc. auch Architekten und Ingenieure, von denen mittlerweile mehr als 2600 sich unter AE911truth.org zusammengeschlossen haben. Ich bin eines der ersten europäischen Mitglieder, da ich vom ersten Tag, von den ersten Bildern an gesehen habe, dass da etwas nicht stimmen kann. Von den vielen Fragwürdigkeiten kann ich als Fachmann zumindest die folgenden Widersprüchlichkeiten beurteilen, welche aber mit gesundem Menschenverstand und grundlegender Schulbildung auch von Laien nachvollziehbar sein sollten:

1. Wenn die Bilder und Filme vom Eindringen der Flugzeuge echt sein sollten, dann müsste beides im voraus entsprechend präpariert gewesen sein, denn normalerweise kann eine leichte

Aluminium-Konstruktion eines Passagierflugzeugs niemals eine schwere Stahl-Konstruktion eines Wolkenkratzers durchschlagen, welcher so geplant und gebaut ist, dass er jede denkbare Belastung und Beschädigung aushalten muss. Allein damit wäre aber schon die Surprise-Theorie widerlegt, nach welcher reguläre Linienflüge gekidnappt und für alle überraschend in die Twin-Towers gesteuert worden sein sollen. Zumindest den Eigentümern muss eine Mitwisserschaft an den Vorbereitungen angelastet werden.

2. Die Brandtemperaturen von Kerosin und die anschliessenden Bürobrände erreichen keine 1000°C , was niemals ausreicht, um Baustahl (Schmelztemperatur über 1500°C), schon gar nicht feuerfest ummantelten, derart zu schwächen, dass die Tragkonstruktion zusammenbrechen würde. Damit können die Flugzeuge auch vollgetankt nicht die Ursache für den Einsturz der Gebäude gewesen sein.

3. Die Bilder und Filme der Einstürze selbst zeigen fast in Freifallbeschleunigung in sich zusammensackende Türme. Der obere Teil des einstürzenden Südturms fällt zunächst derart schräg ausserhalb der Achse, dass er unweigerlich durch den Widerstand weiter zur Seite gedrängt worden und neben dem Stumpf zu Boden gegangen wäre, wenn man diesen Widerstand nicht sukzessive unten weggesprengt hätte.



4. Wenn tatsächlich nach offizieller Theorie Feuer und Schwerkraft die Einsturzursache gewesen sein sollte und die Stockwerke wie „Pancakes“ aufeinandergefallen wären, dann hätte sich unten ein Schuttberg von mindestens 50m Höhe auftürmen müssen. Von den Betondecken war jedoch nichts mehr zu sehen – ausser einer gigantischen Staubwolke über ganz Manhattan...

5. Auch von den Flugzeugen waren weder im Schutt noch in den umliegenden Strassen nennenswerte Überreste zu finden – jedoch ein unversehrter Reisepass von einem der angeblichen Attentäter...

6. Das Kurioseste an diesem Tag war der Einsturz des dritten Gebäudes, WTC 7, welches jedoch von keinem Flugzeug getroffen wurde und bis nach 17 Uhr Ortszeit noch nahezu unversehrt zu sehen war. Dann aber sackte auch dieses plötzlich in Freifallgeschwindigkeit in sich zusammen. An diesem Vorgang sind nun wirklich alle Merkmale einer kontrollierten Sprengung zu sehen und anders auch gar nicht zu erklären.



Wenn es sich also tatsächlich um vorsätzliche Zerstörung nach obigen Indizien gehandelt hat, folgt daraus zwingend, dass das monatelang vorher vorbereitet worden sein muss.

Teil 2 – 11.9.2017

Die Bush-Regierung behauptete¹, es hätte sich vor dem 11. September 2001 niemand vorstellen können, dass Flugzeuge als Waffen gegen Gebäude eingesetzt werden könnten. Das war eindeutig gelogen. Porter Goss (damals Vorsitzender des Geheimdienstausschusses) erläuterte am 11. September 2001 diese Möglichkeit inklusive deswegen im Vorfeld bereits ergriffener Massnahmen,² Wikipedia listet 9 bekannte Vorfälle dieser Art.³ Dass es darüber hinaus bei den Amerikanern Vorwissen, oder mindestens Vorahnungen für das Szenario gegeben hat, dafür gibt es gut dokumentierte Beispiele, z.B:

- Wenige Tage vor den Anschlägen ist an den Börsen massiv auf den Wertverlust der Aktien von United und American Airlines spekuliert worden. Dies wird sogar im offiziellen Commission-Report erwähnt, die Spuren jedoch führten ausnahmslos zu Investoren in den USA und nicht zu Al Kaida., Sie wurden dort als nicht weiter relevant beurteilt...⁴ In einer wissenschaftlichen Studie mit dem Titel «Detecting abnormal trading activities in option markets»⁵ gingen Finanzprofessor Marc Chesney der Universität Zürich, Assistenzprofessor Loriano Mancini vom «Swiss Finance Institute» der ETH Lausanne sowie der UBS-Analyst Remo Cramer den Auffälligkeiten mit Put-Options nach. Siehe auch das Interview mit Marc Chesney auf Youtube.⁶

- Das kurioseste Indiz für Vorwissen zeigt sich wiederum bei WTC 7, denn dessen Einsturz wurde von der Journalistin Jane Standley auf BBC 20 Minuten vor dem eigentlichen Ereignis als bereits geschehen gemeldet! Später hat BBC das dann damit erklärt, dass man diese Meldung von der Agentur Reuters eben schon vorher bekommen hat,⁷ was die Sache allerdings ~~auch nicht~~ weder erklärt noch einen Verdacht entkräftet.

- Als Fachmann habe ich mich dann sehr gewundert, dass mit dem Neubau von WTC 7 schon 7 Monate später begonnen wurde – und auch der Laie müsste darob staunen. Denn auch bei absolut effizienter Planung und Bewilligungsprozedur ist ein solch komplexer Vorgang in diesem Rekord-Tempo bei bestem Willen nicht zu schaffen! Und tatsächlich hat der Besitzer Larry

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=ebRYFfc8Xm0>

² <https://www.youtube.com/watch?v=DssnHI-mGVY>.

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/9/11-Kommission#Vorgeschichte>,

⁴ Commission Report, Fussnote 130 zu Kapitel 5 (Seite 499): <https://www.9-11commission.gov/report/911Report.pdf>

⁵ http://www.infospirber.ch/data/attachements/160325_Journal.EmpiricalFinance.pdf

⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=Uvftipo9JU8>

⁷ http://www.bbc.co.uk/blogs/theeditors/2008/07/controversy_conspiracies_iii.html

Silverstein in einem internen Vortrag 2014 lapidar geschildert, dass mit der Planung des Neubaus bereits im April 2000 begonnen wurde...!⁸

Kein Neubau ohne vorherigen Abriss! Es ist somit offensichtlich, dass Abrissmassnahmen, – z.B. Sprengungen – vom Eigentümer selbst geplant, bzw. zugelassen und mit seinem Wissen ausgeführt worden sind.

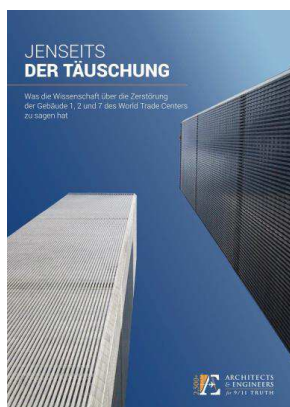
Und diese logische Verknüpfung muss ja auch der US-Regierung und deren Untersuchungsbehörden aufgefallen sein. Und wenn es, falls sich das nachweisen lässt – und es liegt aus Gründen des Tempos bei Erstellung des Neubaus nahe –, irgendeinen Dissens in den Absichten des Eigentümers und der Regierung gegeben hätte, wäre nach rechtsstaatlichen Grundsätzen ein Ermittlungsverfahren wegen mehrfachen Mordes, Versicherungsbetrugs etc. eingeleitet worden. Dass dies nicht geschah, wäre unter Zugrundelegung dieser Annahmen der schlüssige Beweis eines Komplotts zwischen Eigentümer und Regierung. Die Notwendigkeit einer neuen, unabhängigen Untersuchung der Vorgänge um 9/11 wird durch die erwähnten Zusammenhänge unterstrichen.

Diese Regierung hat dann bereits drei Tage nach dem 11. September den nationalen Notstand erklärt, dann wenige Wochen später den Patriot Act aus der Schublade gezogen und den Afghanistan-Krieg begonnen. Dies wäre so schnell nicht möglich gewesen, wenn das nicht von langer Hand vorbereitet worden wäre. Also auch darin sieht man die Absicht und ist verstimmt...

Auch die weiteren Kriege sowie die Gesetze und Massnahmen zur Beschränkung unserer Freiheiten und Bürgerrechte werden nach wie vor mit der Terrorgefahr begründet. Aber wir Bürger würden gut daran tun, auch alle seitherigen Terroranschläge genauer unter die Lupe zu nehmen und zu hinterfragen. Dann werden nämlich all diese erzwungenen Konsequenzen immer fragwürdiger – und die Massenüberwachung und Vorratsdatenspeicherung bis zum neuen Nachrichtendienstgesetz für das Volk immer sinnloser, bzw. gefährlicher.

Für diejenigen, welche Recht und Freiheit als wichtige Werte unserer Gesellschaft erhalten wollen, wird der Widerstand gegen diese Orwell'schen Massnahmen der staatlichen Organe immer notwendiger.

Weitere Begründungen und Quellenangaben können beim Autor erfragt werden: John C. Ermel, Dipl.-Ing. Arch. ETH/SIA, Dorneckstr. 129, CH-4143 Dornach, Tel. +41 61 701 60 44, mail@planwerk-3.ch.



Jenseits der Täuschung.

Was die Wissenschaft über die Zerstörung der Gebäude 1, 2 und 7 des World Trade Centers zu sagen hat

ISBN 978-3-9524694-0-8, 60 Seiten A4, Umschlag 250g Bilderdruck glänzend, innen 135g Bilderdruck geheftet

Bestellung und Versand: <http://www.ae911truth.ch/jet.html>

⁸ https://www.youtube.com/watch?v=j_WYHwUtd

IMPRESSUM | Redaktion: Roland Tüscher – Apfelseestr. 21, CH 4147 Aesch; T. +41 (0)61 701 42 08;
E. ein.nachrichtenblatt@startmail.com

«Ein Nachrichtenblatt PLUS» ist auf Spenden angewiesen

BANKVERBINDUNGEN

CH – **IBAN:** CH 2808 3920 0000 4010 728

Freie Gemeinschaftsbank

Postkonto: 40-963-0

Clearing: 8392

Zahlungszweck: Kto: 401.072.8

Kontoinhaber: R.Tüscher, K.Juel

EU / DE – **IBAN:** DE 3043 06096 7701 4890 801

GLS Gemeinschaftsbank eG

Pf: 100829, DE 4708 Bochum mfpNS

Konto: 7014890801

BLZ: 430 609 67

BIC: GENODEM1GLS

Kontoinhaber: Philipp Fördens

Spenden - steuerlich abzugsfähig

In der **Schweiz** **IBAN:** CH25 0839 2000 0040 0244 0.

Freie Gemeinschaftsbank Basel, Postkonto: 40-963-0.

Dotationsverein in Baselland; c/o Buschor Treuhand, Gartenstadt 51, Postfach 455, 4142

Münchenstein. - Zahlungszweck **unbedingt** angeben: «**PLUS 2017**»